



Anfrage an den Landrat für die Kreistagssitzung am 23.06.2021

Betreff: Kükentötung

45 Millionen männliche Küken werden in Deutschland jährlich geschreddert.

Als Kükenschreddern bezeichnet man die Praxis, männliche Küken, die im Zuge der Legehennen-Zucht ausgebrütet werden, durch eine Maschine zu befördern, die sie lebendig und bei vollem Bewusstsein tötet, indem sie die Küken zerhackt, bzw. schreddert.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass auch ungeschlüpfte **Küken** ab dem **7. Tag Schmerzen** fühlen können.

Diese grausame Praxis ist für die Fraktion AfD-Die Konservativen ethisch nicht vertretbar und muss so schnell wie möglich beendet werden.

Als Alternative zur Tötung könnte zum Beispiel die Umstellung auf das Zweinutzungshuhn dienen: Hier werden die Hähne für den Fleischverzehr gemästet und die Hennen legen Eier.

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion AfD-Die Konservativen stellt zum Thema Kükentötung folgende Fragen:

1. Wie viele Betriebe gibt es im Landkreis Barnim, in denen die Kükentötung praktiziert wird?
2. Wie viele Küken werden auf diese grausame Art jedes Jahr im Landkreis Barnim getötet?

3. Hat der Landkreis die betreffenden Betreiber über mögliche Alternativen zur Kükentötung informiert?

Für die Fraktion AfD-Die Konservativen:

gez. Marcel Donsch, Fraktionsvorsitzender